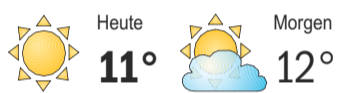


## FLORIAN

## Entwicklung

Florian hat erkannt, dass er umdenken muss. Ganz egal, ob Individuum, Gesellschaft oder Natur: Entwicklung vollzieht sich nirgendwo ein-dimensional und immer nur nach vorn, wie er bislang dachte. Rückschläge gehören überall dazu, ganz nach dem Motto „Zwei Schritte vor und einen zurück!“ Florian muss nur an seine Bemühungen denken, sich das Essen abzugewöhnen. Wie sollte es da in der Politik ohne Rückfälle in die Barbarei abgehen?



Heute 11° Morgen 12°  
0% Regenschneinlichkeit Südost Stärke 5  
**HOCHWASSER NORDDEICH**  
11. März: 04.25 Uhr 16.44 Uhr  
12. März: 05.27 Uhr 17.57 Uhr

## Geburtstag

Pewsum würdigt erste deutsche Frauenärztin

Thema – Seite 7

## Erdgas

Nabu lehnt Förderung vor Borkum ab

Thema – Seite 5



## Hilfeleistung

Norder sammeln für Kriegsopfer

Thema – Seite 4

## KONTAKT

Zentrale 04931/925-0  
Abo-Service 04931/925-555  
Redaktion 04931/925-230  
Sport 04931/925-235  
Anzeigen 04931/925-150



## Wohnung steht in Flammen

Mit leichten Brandverletzungen hat sich gestern ein Mann aus seiner brennenden Wohnung im Norder Mühlenweg retten können. Gegen 23.45 Uhr war in der Einliegerwohnung ein Feuer ausgebrochen, das sich schnell ausdehnte. Im Einsatz waren die Feuerwehr, die Polizei, der Rettungsdienst, das DRK und der Bereitschaftsdienst der Norder Stadtwerke. Die Wohnung wurde durch den Brand unbewohnbar.

Thema – Seite 4

## Feuerwehr rettet schlafenden Bewohner

**HINTE** In einer Asylunterkunft in Hinte ist am Donnerstagmorgen ein Feuer ausgebrochen. Wie die Feuerwehr mitteilte, kam es in den Wohnräumen im Keller des Gebäudes zu einem Küchenbrand. Die meisten der 45 Bewohner hatten sich den Angaben zufolge bereits selbst ins Freie begeben. Als Feuerwehrtrupp die Räume durchsucht haben, entdeckten sie in der oberen Etage jedoch einen noch schlafenden Bewohner. Dieser wurde von Einsatzkräften in Sicherheit gebracht. Verletzt wurde niemand. Der Brand habe schnell gelöscht werden können, berichtete die Feuerwehr weiter. Nachdem das Gebäude gelüftet wurde, habe der obere Bereich wieder bezogen werden können, die Räume im Keller seien jedoch unbewohnbar. *dpa*

## Kreistag verurteilt gnadenlosen Angriffskrieg

Auricher Abgeordnete verabschieden einstimmig Resolution

Klaus-Dieter Heimann

**E**instimmig hat der Auricher Kreistag gestern Nachmittag den „gnadenlosen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands“ verurteilt. Auf Anregung der Freien Wähler hatte die Kreisverwaltung eine Resolution formuliert, dem die Abgeordneten uneingeschränkt folgen konnten.

Gleich zu Beginn der Kreistagssitzung setzten sich die Politiker mit dem Thema auseinander. Kreistagsvorsitzender Kuno Behrends, Großheide, sprach von einem Angriff „auf unsere Werte, auf Frieden und Demokra-

tie“. Die Menschen in der Ukraine kämpften tapfer auch für die Freiheit Europas. „Wir fordern Putin auf, diesen Angriffskrieg zu beenden“, so Behrends. Inzwischen erreichen erste Flüchtlinge den Landkreis Aurich.

Landrat Olaf Meinen sprach von apokalyptischen Berichten aus der Ukraine. Das sei kaum zu ertragen. Noch sei keine Kehrtwende in Sicht. Dieser Krieg sei nur Putins Krieg. „Dieser Angriff ist auch ein Angriff auf uns alle. Es ist wichtig, Zeichen zu setzen und Solidarität zu bekunden.“ Mit der Resolution wolle man deutlich Nein sagen zu dem Krieg. In der Resolution wird jede Form der Gewaltanwen-

dung verurteilt. „Der Angriff auf die Ukraine ist ein Angriff auf uns alle“, wird betont. Und weiter heißt es: „Wir rufen gemeinsam zum sofortigen Ende der Aggression und aller Kampfhandlungen auf. Die volle Souveränität der Ukraine muss unverzüglich wiederhergestellt werden.“ Alle Kreistagsabgeordneten bringen zum Ausdruck, mit aller Kraft die Menschen zu unterstützen, die fliehen müssen. Ihnen werde eine sichere Zuflucht gewährt. Unterstützt würden zudem alle diplomatischen Bemühungen, den Konflikt beizulegen. An die Bevölkerung appelliert der Kreistag, „sich mit den Menschen in der Ukraine zu soli-

darisieren. Alle Initiativen, den Menschen zu helfen, werden unterstützt. Abschließend wird betont, „dass diese Resolution den Standpunkt aller Fraktionen und Mitglieder des Kreistages widerspiegelt und in geschlossener Übereinstimmung veröffentlicht wurde. Miteinander wollen wir uns für den Frieden in Europa sowie unsere gemeinsamen Werte einsetzen: für Demokratie, Menschenrechte und Zusammenhalt.“

Neben dieser eindeutigen Positionierung brachten die Kreistagsabgeordneten ihre Anteilnahme durch eine Schweigeminute zum Ausdruck.

## Vier Personen vorläufig festgenommen

Ermittlern gelingt Schlag gegen organisierte Drogenkriminalität in Ostfriesland

**OSTFRIESLAND** Der Polizei und Staatsanwaltschaft in Aurich ist ein erheblicher Schlag gegen die organisierte Betäubungsmittelkriminalität in Ostfriesland gelungen. Vorausgegangen waren intensive und über längere Zeit andauernde, verdeckte Ermittlungen gegen eine Personengruppe aus dem Landkreis Aurich wegen des Verdachts des bandenmäßigen Handels mit Betäubungsmitteln. Mit einem hohen Kräfteaufgebot und Unterstützung von Spezial-



Die beschlagnahmten Gegenstände.

kräften erfolgten am Mittwoch die Festnahmen mehrerer Beschuldigter sowie Durchsuchungen von Wohnobjekten in Aurich, Großheide und in Pewsum. Der 32 Jahre alte Hauptbeschuldigte wurde gegen 15 Uhr an seiner

Wohnschrift in Aurich-Walle durch Spezialkräfte festgenommen. Bei einer Durchsuchung der Räumlichkeiten stellten die Beamten Bargeld und Waffen, sicher. Ein weiterer Beschuldigter, ein 56 Jahre alter Mann aus Aurich, wurde am Nachmittag auf dem Parkplatz eines Supermarkts in Aurich-Sandhorst von Spezialkräften festgenommen. Vorläufig festgenommen wurden außerdem ein 38-Jähriger aus Großheide und eine 43

Jahre alte Frau aus Aurich. Insgesamt wurden bei den Durchsuchungen am Mittwoch nach ersten Auswertungen 4,7 Kilogramm Amphetamin, 100 Gramm Kokain und drei Kilogramm Marihuana beschlagnahmt. Darüber hinaus wurden etliche Waffen, darunter Schusswaffen und Messer, sowie eine vierstellige Summe Bargeld aufgefunden und sichergestellt. Zudem wurden Laptops, Datenträger und Handys sowie zwei Fahrzeuge beschlagnahmt.

## Handball satt

**MARIENHAFE** Wenn das Programm wie geplant durchläuft, gibt es am Wochenende Handball satt vor der eigenen Haustür zu sehen: Die TuRa-Damen empfangen am Sonnabend um 16.45 Uhr die HSG Emden zum Derby der Landesklasse Nord. Darauf kämpfen die Marienhafer Landesliga-Handballer ab 19.30 Uhr vor heimischem Publikum um den Pflichtsieg gegen Schlusslicht Elsfleth II. Am Sonntag geht es in Schwanewede gleich weiter. Dann trägt der Drittligist OHV Aurich sein letztes Heimspiel der Saison in der Staffel B aus. *bup*

Thema – Seite 11